

Open-Source für Saatgut

Bella Aberle und Johannes Kotschi





Saatgut - ein Gemeingut



Open-Source – 3 Regeln

- Jeder darf das Saatgut nutzen
- Niemand darf es privatisieren
- Diese Rechte und Pflichten werden mit dem Saatgut weitergeben

Open-Source für Saatgut- international



Argentinien



Thailand



Italien



Deutschland



Uganda



USA



Kenia



Indien



Philippinen



Vielfalt von Organisationen und Strategien

Queste sementi non sono protette da proprietà intellettuale, acquisendole hai il privilegio di utilizzarle in piena libertà senza limitazioni.




CULINARIS

Open Source Seeds

Saatgut für Lebensmittel





Sunviva

Lycopersicon esculentum
 Sehr schmackhafte, kleinfrüchtige gelbe
 Cocktailtomate für den Freilandanbau. Sehr robust!



SOLIBAM

TENERO FLORIDDIA POPOLAZIONE

Open Source Seeds



Apna beej

यदा बीजम तथा फलम

Mit dem Öffnen der Packung akzeptieren Sie



Saatgut mit gleichen Rechten und Pflichten für alle

Mit Erwerb des Saatguts oder bei Öffnung der Verpackung dieses Saatguts akzeptieren Sie im Wege eines Vertrages die Regelungen eines kostenfreien Lizenzvertrages. Sie verpflichten sich vor allem, die Nutzung dieses Saatgutes und seiner Weiterentwicklungen nicht z.B. durch Beanspruchung von Sortenschutzrechten oder Patentrechten an Saatgutkomponenten zu beschränken. Zugleich dürfen Sie das Saatgut und daraus gewonnene Vermehrungen nur unter den Bedingungen dieser Lizenz an Dritte weitergeben. Die genauen Lizenzbestimmungen finden Sie unter opensourceseeds.org/lizenz. Wenn Sie diese Bestimmungen nicht akzeptieren wollen, müssen Sie von Erwerb und Nutzung dieses Saatguts Abstand nehmen.

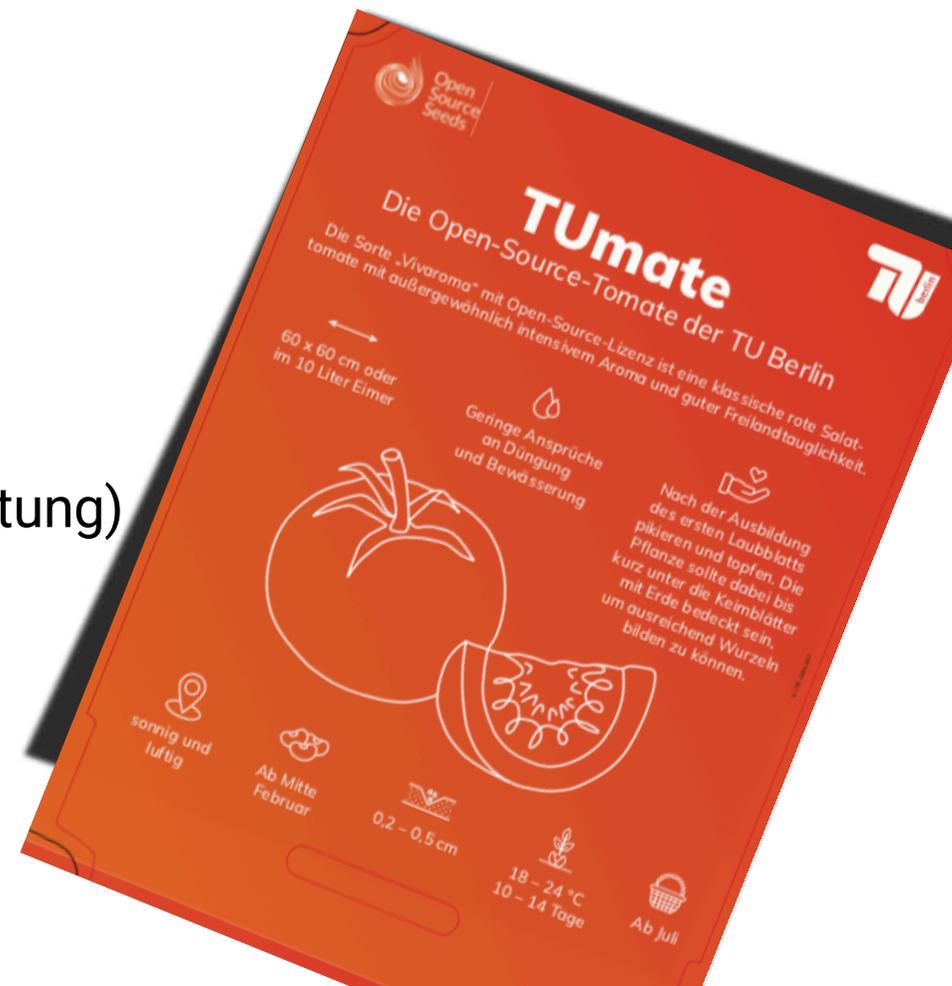
Beschreibung: Die Freilandtomate Sunviva hat leuchtend gelbe Früchte. Sie ist besonders saftig und hat ein starkes, fruchtiges Tomaten-



Pflanzenzüchtung
ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe

Das Saatgutthema auf den Tisch bringen

- Sorten lizenzieren und bewerben
- Sunviva-Projekt
- »Ein Brot für freies Saatgut«
- Kampagne »Vielfalt statt Macht« (Böll-Stiftung)
- Kooperation *OpenSourceGardens*
- »TUmate«



Open-source geschützte Sorten





Ein Brot für freies Saatgut

- Modellprojekt zur Wertschöpfungskette
- Bäckereien in Berlin und Brandenburg
- im Rheinland im Aufbau
- Dortmund?

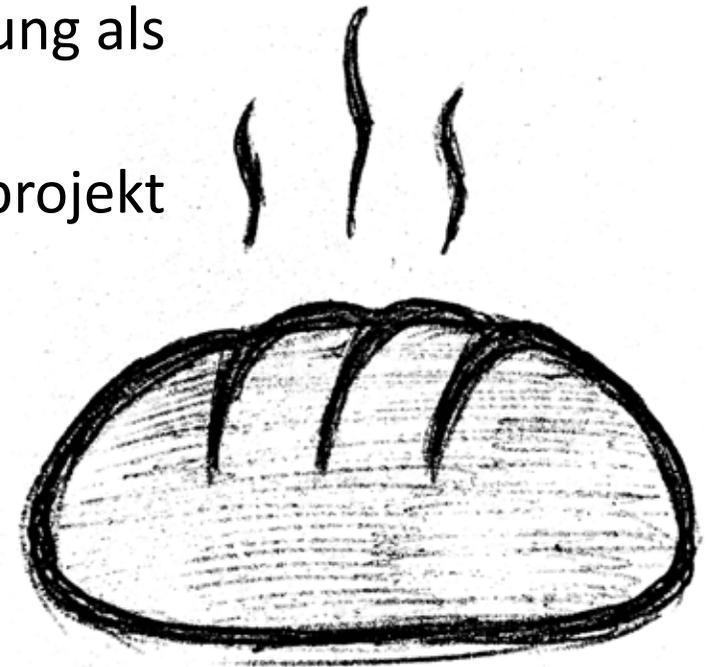
Online-Umfrage 2021: Was denken die Leute über die OS-Strategie für Saatgut?

- gut verständlich
- Gründe, diesen Weg zu unterstützen: Nutzpflanzenvielfalt erhalten, Monopolisierung verhindern, ökologische Landwirtschaft fördern
- Bereitschaft, Aufpreis für freie, ökologische Züchtung zu zahlen

Tabelle: Verständlichkeit und Akzeptanz der Open-Source-Strategie für Saatgut	
	Antwort Ja (%)
• Hast Du das Konzept der Open-Source-Strategie für Saatgut verstanden?	93
• Befürwortest Du die Verbreitung von Open-Source-Saatgut...	
• zur Förderung der Nutzpflanzenvielfalt?	87
• zum Schutz von Sorten vor Privatisierung durch große Agrarkonzerne?	95
• zur Förderung der ökologischen Landwirtschaft?	66
• Würdest Du im Laden einen Aufpreis für Lebensmittel aus Open-Source-Saatgut bezahlen, wenn dieser hilft, die ökologische Pflanzenzüchtung zu finanzieren?	92

Gemeinsam für neue freie Sorten

- Crowdfunding-Kampagne April 2022
- Pilotprojekt: Finanzierung der Pflanzenzüchtung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe
- Ziel: neuer open-source Roggen für das Brotprojekt
- unterstützen und weitersagen!





Kontakt:

Bella Aberle,
Johannes Kotschi

OpenSourceSeeds – Agrecol

www.opensourceseeds.org

bella@opensourceseeds.org

kotschi@opensourceseeds.org



BROTBACKEREI demeter